

Gutes Hören ist Lebensqualität

M'gladbach. Ein gutes Gehör schafft ein wichtiges Stück Lebensqualität. Egal, ob Kind, Erwachsener oder Senior, wer nicht gut hört, dem bleibt vieles verborgen. Hinweise, dass die Hörfähigkeit beeinträchtigt ist, gibt es zahlreiche. Den Fernseher ständig lauter einstellen zu müssen oder den Mitmenschen immer wieder undeutliches Sprechen vorzuerwerfen, sind einige bekannte Anzeichen. Häufig bestehen Schwierigkeiten, den Gesprächspartner in belebten Geräuschsituationen zu verstehen. Mit zunehmender Hörminderung gehen immer mehr Höreindrücke verloren und die sozialen Kontakte können leiden.

Soweit sollte es nicht kommen, denn moderne Hörakustik bietet zahlreiche Möglichkeiten, solchen Entwicklungen entgegen zu wirken. Dazu informiert die Themenmesse „Gutes Hören“ in der Niederlassung von Pleines Hörakustik in Mönchengladbach vom 7. bis 12. Oktober. Ausgebildete Hörakustiker stehen den Interessierten zur Verfügung, um Fragen rund um das Thema Hören zu beantworten und individuelle Hörprofile zu erstellen. Außerdem wird eine repräsentative Auswahl der aktuellen Hörsysteme von Siemens, Audioservice, Oticon und Phonak vorgestellt und kann auch getestet werden.

Kreativität fließen lassen

Die Kunstakademie Mönchengladbach wird zehn Jahre alt und feiert mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 10. Oktober, ab 11 Uhr an der Schlossstraße 319.

Rheydt (ysl). Es wird gepinselt, gezeichnet, aus Ton geformt und gestaltet. In der Kunstakademie Mönchengladbach hängt Kreativität in der Luft. Levente Szücs, Künstlername „von Ungarn“, legt letzte Hand an seine Mappe, mit der er sich bei der Kunstakademie Düsseldorf beworben hat – und aufgenommen wurde! Rosita Töpferwein hat im Ruhestand das Malen für sich entdeckt, feilt jetzt an ihrem aktuellen Gemälde und „will noch viel mehr“. Die 13-jährige Rebecca Rochow malt „einfach das, was mir gefällt“. Ob sie wie Levente einmal an die Kunsthochschule möchte, weiß sie noch nicht.

An diesen drei Schülern der Kunstakademie erkennt man deutlich die Bandbreite, die Lisa und Günter von Kannen in den Ateliers an der Schlossstraße 319 in Rheydt anbieten. Und das nun bereits seit zehn Jahren. Am kommenden Wochenende – äußerst passend am 10.10.2010 – wird ab 11 Uhr mit einem Tag der offenen Tür der runde Geburtstag gefeiert. Eine große Ausstellung mit Werken der Schüler bildet den bunten Rahmen – das eine oder andere Bild ist dann auch käuflich zu erwerben. Über 100 Schüler nehmen



Hier lernt man auch voneinander: Die Schüler der Kunstakademie unterstützen sich bei ihren Arbeiten gegenseitig.

Foto: Markus Rick

in der Kunstakademie Unterricht: „Jeder trägt ein Quentchen dazu bei, dass es hier läuft“, beschreibt Lisa von Kannen das Miteinander in der Akademie.

Von sieben bis 78 Jahre ist alles dabei. Manche nehmen weite Wege auf sich, um hier unterrichtet zu werden. Aus den Niederlanden, aus Dorsten, Wuppertal und Viersen kommen die Schüler. Unterrichtet werden sie von Günter

von Kannen, dem künstlerischen Leiter der Akademie. „Günter arbeitet so vielschichtig, dass unsere Angebotspalette unglaublich groß ist“, bekräftigt Lisa von Kannen.

Die Schüler gestalten ihren Stundenplan selbst und werden in ihrer Kreativität nicht eingeschränkt. Auch soll sich keiner eingeschüchert fühlen, wenn er die Arbeiten der anderen sieht: „Das ist hier kein Kampfschwimmen“,

betont Günter von Kannen, „jeder wird jeden Tag ein bisschen besser. Das ist auch das Schöne an einer Ateliergemeinschaft – jeder kann vom anderen lernen, bekommt neue Blickwinkel.“

INFO

Kunstakademie Mönchengladbach, Schlossstraße 319, Telefon 02166/13 00 962, weitere Infos im Netz unter www.kunstakademie-mg.de